

## **Abstract Manuela Gander**

### **Titel: Bindung, Jugend und Psychopathologie: Relevanz für den schulischen Kontext**

Frühe Bindungserfahrungen sind für die weitere psychosoziale Entwicklung gerade im Jugendbereich wesentlich. Neuste Forschungsergebnisse im Kindes- und Erwachsenenalter suggerieren, dass bindungsbezogene Aspekte eine wichtige Rolle für die Entstehung, Aufrechterhaltung und Prognose psychischer Störungen spielen. Zunehmend erhält die Bindungstheorie nicht nur Eingang in den jugendpsychiatrischen Bereich, sondern auch in das schulpsychologische Feld. Im ersten Teil des Vortrags werden unsere neuste Studienergebnisse aus dem psychiatrischen Kontext zu bindungsspezifischen Charakteristika vor allem in Hinblick auf Bindungstraumata bei Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen präsentiert und dargestellt, welche Implikationen diese für die Praxis haben. Im Speziellen werden Ergebnisse zu bindungsspezifischen Merkmalen und frühkindlichen Traumata bei Jugendlichen mit Depression, Essstörungen und Persönlichkeitsstörungen skizziert. Anhand eines weiterentwickelten Modells wird dargelegt, wie ein ungelöstes Bindungstrauma mit der Entstehung von diesen psychiatrischen Störungen zusammenhängen könnte. Im zweiten Teil wird die Relevanz therapeutischer Ansätze, welche bindungsbezogene Aspekte mitberücksichtigen, im psychosozialen Bereich genauer beleuchtet. Dabei wird die Bindungsqualität als ein möglicher Resilienz- aber auch Risikofaktor für den Verlauf und das Outcome psychischer Erkrankungen von Jugendlichen berücksichtigt. Durch eine gezielte bindungsbezogene Intervention könnte eine Chronifizierung von psychischen Störungen bei jungen Menschen verhindert sowie die psychopathologischen Symptome reduziert werden. Auch wenn die Zusammenführung bindungsbezogener Inhalte im Kontext Schule und Bildung noch einen recht jungen Forschungszweig dargestellt, kann dieser Ansatz unser heutiges Verständnis über die Voraussetzungen für psychische Gesundheit und ein erfolgreiches Lernen im Jugendalter grundlegend verändern.